

"Die EOS-1D Mark III ist die schnellste DSLR der Welt"

Autor(en): **Vermeulen, Olivier**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **14 (2007)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-978759>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

editorial



Urs Tillmanns
Fotograf, Fachpublizist
und Herausgeber von
Fotointern

Die PMA in Las Vegas hat den Auftakt zum Kamerafrühling gegeben. Neue Modelle noch und noch. Spiegelreflex ist Trumpf. Auch im Markt. Sie sind eine grosse Chance für den Fotofachhandel, denn der Kunde will eine gute Bedienung und er will eine Vertrauensperson, an die er sich auch nach dem Kauf wenden kann, wenn er etwas übers Fotografieren wissen oder weiteres Zubehör kaufen will.

Wir berichten ab Seite 6 live von der grössten amerikanischen Fotomesse, die in der Gamble-Metropole einmal mehr alles versammelt hat, was in der Fotowelt Rang und Namen hat.

Etwas hat die PMA ganz deutlich gezeigt: Der Markt verändert sich rasant. Die Fotohandies werden immer besser und fördern das Bilddenken. Die Mittelklasse-Kompaktkameras immer billiger, wobei keiner mehr etwas daran verdient.

Bleiben die Oberklasse und die Spiegelreflexmodelle, die nicht nur für die ganze Handelskette den zum Überleben notwendigen Gewinn sichern, sondern auch für den ernsthaften Anwender die interessantesten Produkte sind. Hier ist Preisstabilität von Nöten, wenn sich die Branche nicht selbst das Wasser abgraben will ...

Urs Tillmanns

canon «Die EOS-1D Mark III ist die schnellste DSLR der Welt»



Canon hat zu ihrem Jubiläum «20 Jahre EOS» ein neues Topmodell für Profis vorgestellt, die EOS-1D Mark III. Wir wollten von Profi-Spezialist Olivier Vermeulen wissen, was an der Kamera alles neu ist.

Herr Vermeulen, Canon stellt die neue EOS-1D Mark III vor. Gehört die Mark II bereits zu den Ersatzkandidaten?

Olivier Vermeulen: Eigentlich nicht. Die EOS-1D Mark II ist vor drei Jahren auf den Markt ge-

kommen und genügt von ihren Eigenschaften her noch absolut den heutigen Anforderungen. Die neue Kamera wurde von Grund auf neu konstruiert und spricht als schnellste Kamera des Marktes genau unsere Hauptzielgrup-

pe an. Das sind Fotografen, die als Reporter oder Sportfotografen tätig sind, die die Kamera aber auch im Studio einsetzen und zum Beispiel Hochzeitsreportagen machen. Für sie steht Schnelligkeit im Vordergrund, und als schnellste Kamera in der 10 Millionen-Klasse trägt sie logischerweise die Bezeichnung EOS-1D Mark III.

Die Gerüchteküche hatte mehr Auflösung vorausgesagt. Wären der Mark III 16 Millionen Pixel nicht sehr gut angestanden?

Man wünscht sich natürlich immer mehr Pixel, die Frage ist nur, ob das für alle Anwendungen erforderlich ist. Die 16 Millionen Pixel haben wir in der EOS-1Ds Mark II mit Vollformatchip. Sie ist unser Topmodell mit höchster Auflösung. Wichtiger als Auflösung ist bei der EOS-1D Mark III die Schnelligkeit bezüglich Bildfolge, Autofokus und Belichtungsmessung. Die 10 Megapixel sind dabei völlig ausreichend, vor allem weil der Chip und die Algo-

Fortsetzung auf Seite 3

inhalt

PMA 2007: Die ersten Neuheiten aus Las Vegas Seite 6

20 jahre eos

Die Eos-1D Mark III ist der vorläufige Schlussstein auf 20 Jahre EOS von Canon.

Seite 12

digitale Zeit

Das Marktforschungsinstitut GfK orientierte über die Herausforderungen der Digitalisierung.

Seite 15

web 2.0

Ein Begriff macht die Runde: Web 2.0. Aber was ist das? Was steckt dahinter?

Seite 18

FUJIFILM

DIGITAL CAMERA

FinePix S5 Pro

NEW



The Next Evolutionary Stage

FUJIFILM Takes the Digital SLR to the Next Level.

 SUPER
CCD SR Pro

Fujifilm (Switzerland) AG, 8157 Dielsdorf, www.fujifilm.ch

Fortsetzung von Seite 1

rhythmen nochmals deutlich verbessert wurden und zusammen mit den Dualen Digic III-Prozessoren bei 14-Bit-Bildverarbeitung Höchstleistungen zeigen. Nur damit konnten 10 Bilder pro Sekunde in einer Bildfolge von über 100 Aufnahmen erreicht werden. 10 Megapixel hört sich in der heutigen Zeit des Pixelrauschs nach wenig an, aber sie decken in der vorliegenden Qualität die meisten professionellen Bedürfnisse bei weitem ab.

Canon hat sich gewissermassen die EOS-1D Mark III zum Jubiläum geschenkt. Wie stark wurden dabei Fotografenwünsche berücksichtigt?

Canon hat länger als zwei Jahre Fotografen nach ihren Wünschen befragt und hat in der Mark III sehr viel davon berücksichtigen können. Das Livebild war beispielsweise ein solcher Kundenwunsch, dann aber auch die Optimierung des Workflows und die Organisation der kundenspezifischen Funktionen. Diese sind jetzt in Gruppen zusammengefasst und leicht zu überblicken.

War das Livebild für Sie eine Überraschung?

Nun, die Technologie ist da, und es war zu erwarten, dass es irgendwann in einer DSLR von Canon Einzug halten wird. Ich sehe den Nutzen vor allem in der Studio- und Makrofotografie, wo man in Verbindung mit einer 5- und 10fach Lupe exakt auf dem Display scharfstellen kann, wie bei einer Fachkamera. Kommt hinzu, dass das grosse Display gleichzeitig von mehreren Personen betrachtet werden kann, was beispielsweise die Kommunikation zwischen Kunde und Fotograf sehr vereinfacht. Und das auf dem drei Zoll Display, das hierfür gross genug ist.

Was hat sich am Design der Kamera verändert?

Nur Details. Die Grundform ist fast gleich, doch ist das Prismengehäuse etwas breiter geworden, und einige Bedienknöpfe sind ergonomischer angeordnet als bei der Mark II. Dann ist die Kamera noch besser gegen Feuchtigkeit abgedichtet, was

beim harten Profieinsatz ein sehr wichtiger Punkt ist und sich in der Zuverlässigkeit der Kamera zeigt. Das ist für eine Reportagekamera, die auf Expeditionen und an Fussballspiele mitgenommen wird, ein enorm wichtiger Punkt, denn ein Kameraausfall kann sich heute niemand mehr leisten.



«Vor allem Sport- und Newsfotografen interessieren sich für die EOS-1D Mark III, denn hier ist Schnelligkeit entscheidend.»

Olivier Vermeulen, Profi-Spezialist Canon AG

Die Empfindlichkeit reicht bis ISO 3200, unter Umständen auch bis ISO 6400. Wie ist das zu verstehen?

Die Kamera ist bis ISO 6400 ausgelegt, doch zeigt sich dann ein Rauschen, das bei dieser hohen Empfindlichkeit in Kauf genommen werden muss. Wir empfehlen deshalb unseren Kunden bis ISO 3200 zu gehen, um qualitativ auf der sicheren Seite zu bleiben. ISO 6400 ist in jenen Fällen möglich, wo die Bildaussage wichtiger ist als die Bildqualität.

Was gibt es über den Kamerasensor zu sagen?

Es ist unser CMOS-Sensor in APS-H-Grösse mit einer neuen Qualität und einem erweiterten Dynamikumfang. Zusammen mit dem Dual Digic III-Prozessor sorgt er für eine deutlich schnellere Bildverarbeitung, damit für eine schnellere Bildfolge und einen schnelleren Autofokus.

Die EOS-1D Mark III liefert neben JPEG zwei verschiedene Grössen von RAW-Files. Was steckt dahinter?

Das kleine RAW-File ist noch ein Geheimnis von Canon. Ob es sich um eine Kompression handelt und um welche Art, darüber lassen die Spezialisten noch nichts verlauten. Wichtig ist in der Praxis, dass die kleineren RAW-Files ein schnelleres Arbeiten auch bei der Bildbearbeitung gewährleisten. Und wie bisher, kann man parallel zu den RAWs auch JPEGs machen.

Wieviele Ihrer Kunden arbeiten mit RAW?

Genau weiss ich es nicht, aber es ist der deutlich kleinere Anteil. Sehr viele Bildjournalisten geben ihre Bilder zur Bearbeitung an die Redaktion weiter und liefern dabei naheliegenderweise JPEG-Files ab. Und auch der Hochzeitsfotograf, der seine Bilder an ei-

nem Minilab ausprintet, wird JPEGs den Vorzug geben.

Zur EOS-1D Mark III gibt es einen neuen WLAN-Adapter. Wer arbeitet damit?

WLAN ist in erster Linie in der Studiofotografie ein Thema und bietet dort einen sehr hohen Komfort. Der neue Adapter wurde gegenüber seinem Vorgänger auch deutlich verbessert, er ist sehr



«Zurzeit bietet Canon ein sehr komplettes Sortiment. Schwer abzuschätzen, welche Kamera als nächste ersetzt wird.»

Olivier Vermeulen, Profi-Spezialist Canon AG

kompakt geworden und lässt sich sehr viel einfacher konfigurieren. Für den Ausseneinsatz kann er zudem mit GPS-Daten gefüttert werden, was bei den Aufnahmen später einen genauen Rückschluss auf die Position zulässt.

Wurde auch die Energieversorgung optimiert?

Die Energieversorgung ist ein Thema, an dem alle Kamerahersteller laufend arbeiten. An der neuen Canon EOS-1D Mark III ist ein stärkerer und leichter Akku zu finden, der kalibrierbar ist und die bisherige verbleibende Akkuleistung in Prozent durch die Anzahl verbleibender Aufnahmen ersetzt. Auch lassen sich zwei Akkus gleichzeitig laden.

Ist das zuverlässig, und wie viele Aufnahmen lassen sich damit etwa belichten?

Die Anzeige hat sich schon bisher sehr bewährt und ist nun noch besser geworden. Da die neue Kamera mit dem drei Zoll Display und mit langen Brennweiten mehr Energie benötigt, war ein neuer Akku ein wichtiger Schritt.

Wer wird sich die neue Canon EOS-1D Mark III kaufen?

Bereits jetzt haben sehr viele Bildberichterstätter ihr Interesse angemeldet, die bisher andere Kameras oder eine Mark II benutzten. Die zehn Bilder pro Sekunde mit einer Sequenz von über 100 Bildern ist gerade im Sport eine sehr wichtige Eigenschaft. Viele werden dabei den deutlich schnelleren Autofokus schätzen lernen, der für schnelle und scharfe Bildserien sorgt. Dann sind es aber auch Fotografen, die die Kamera für Hochzeitsreportagen einsetzen oder im Studio, die sich für eine Universalkamera der Topklasse interessieren. Oft sind es auch Studiofotografen, die meistens mit einem Digitalback an einer Mit-

telformatkamera fotografieren und für Aussenaufnahmen etwas handlicheres und qualitativ vergleichbares suchen.

Sie arbeiten mit allen Canon Profikameras. Welches ist ihre Liebste?

Es ist immer die neueste, die wieder mehr bietet, und es ist für mich immer eine grosse Herausforderung, alle Eigenschaften und Besonderheiten eines neuen Modells auszukundschaften.

Und welches wird das nächsten Modell sein? Oben oder unten?

Zurzeit bietet Canon ein sehr komplettes Sortiment, so dass es sehr schwer abzuschätzen ist, welches Modell als nächstes ersetzt wird.